

# **Beschaeftigungspolitische Konsequenzen gesetzlicher Mindestloehne**

**Ronald Schettkat**

Lehrstuhl fuer Volkswirtschaftslehre insb. Wirtschaftspolitik  
Bergische Universitaet Wuppertal

Vortrag

Fachtagung des SPD-Gewerkschaftsrates

Einkommensgestaltung im unteren Bereich

Freitag, 22. Oktober 2004, Berlin, Bundestag

**“Gesetzliche Mindestloehne sind entweder nutzlos oder beschaefigungsschaedlich”**

**Deutscher Durchschnittsoekonom aus Muenchen, Mannheim, Koeln/ Bonn, ...**

**“Definitiv falsche Massnahme ”**

**Wirtschaftsweiser Prof. Wiegard**

# Warum sind sie sich so sicher?

mikroökonomische Theorie:  
Annahme perfekter Märkte

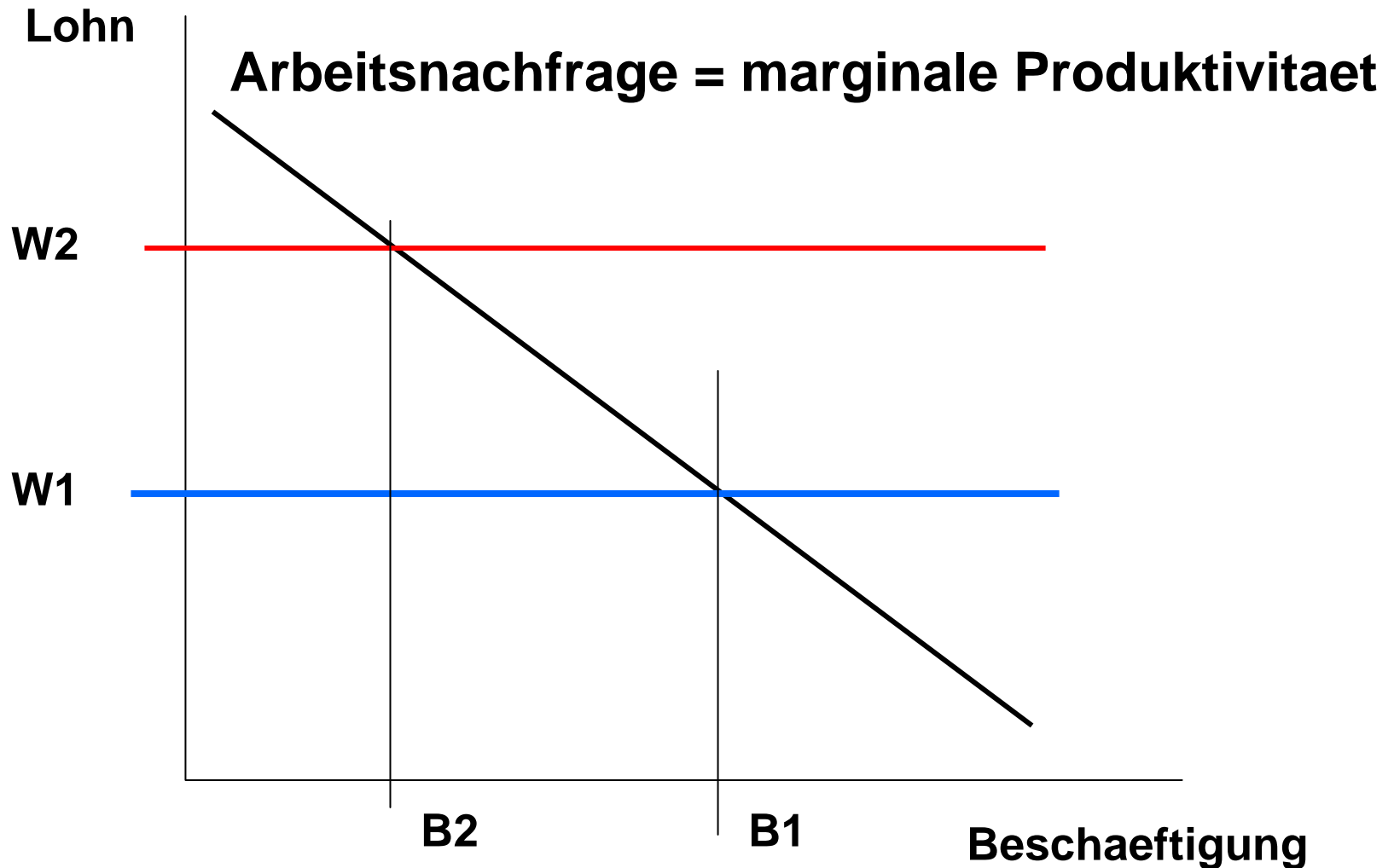
Unternehmen bewegen sich entlang ihrer  
(wohldefinierten) Arbeitsnachfragefunktion

=

der Lohn entspricht der marginalen  
Produktivität des Beschäftigten

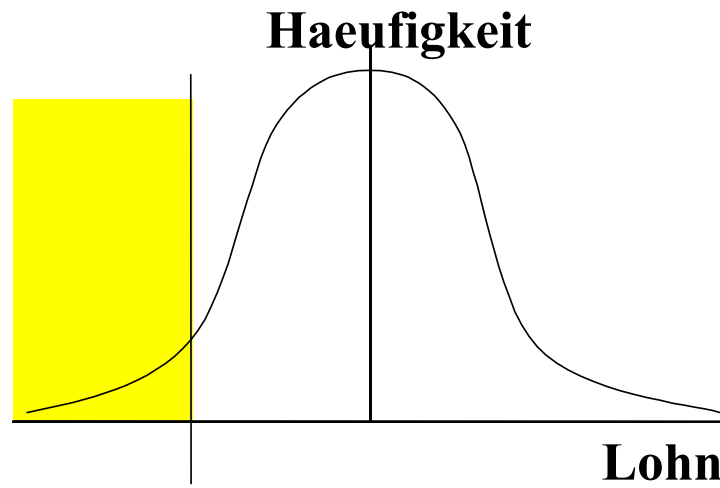
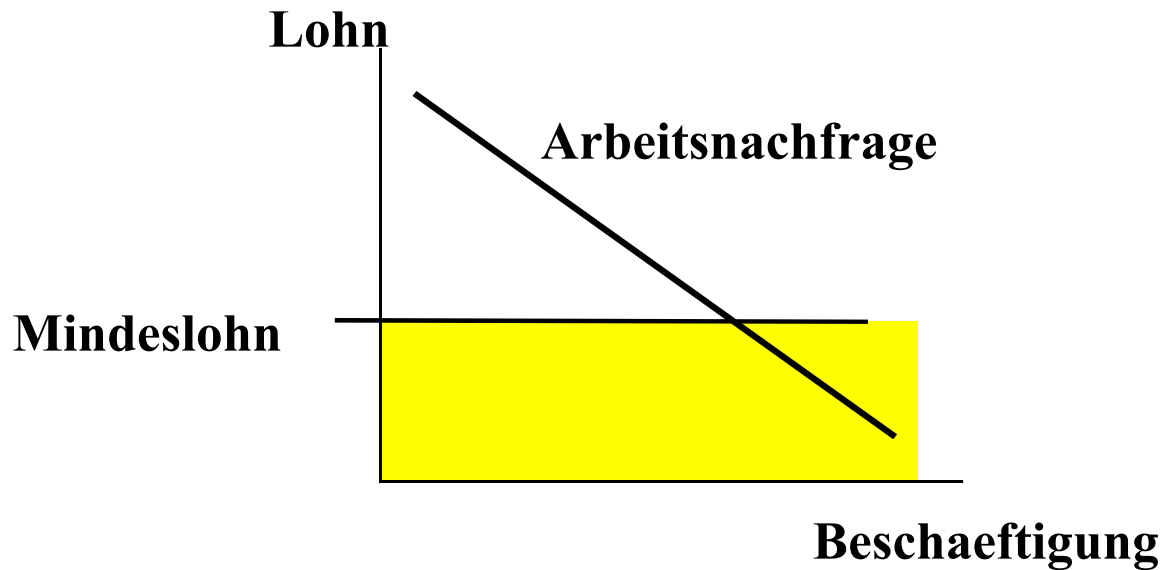
→ **JEDE Heraufsetzung eines  
Mindestlohnes (jede Lohnuntergrenze) führt  
zur Beschäftigungsminderung**

# Wettbewerblicher Arbeitsmarkt



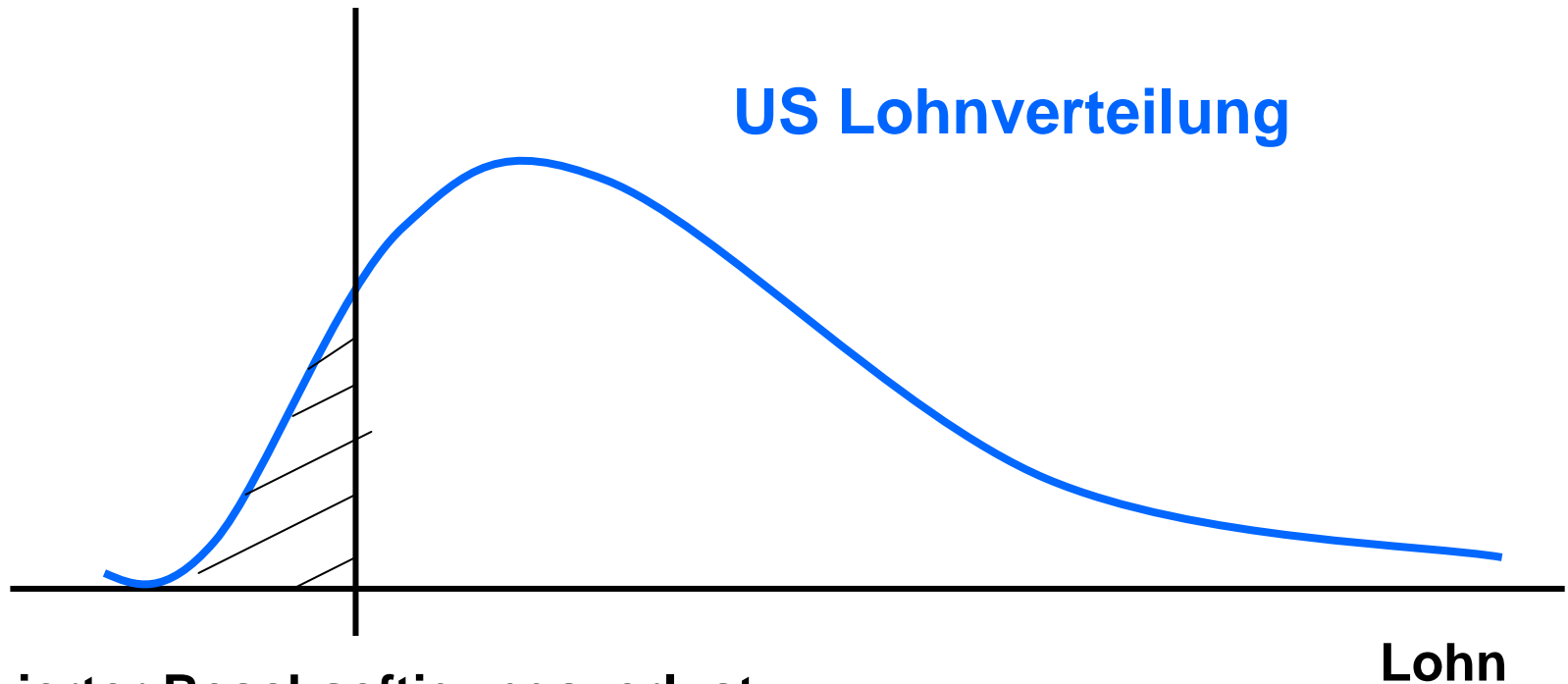
Unternehmen bewegt sich entlang der Arbeitsnachfragefunktion

# Mindestlohn schneidet Arbeitsnachfrage ab



# Standardanalyse: McKinsey Global Institute

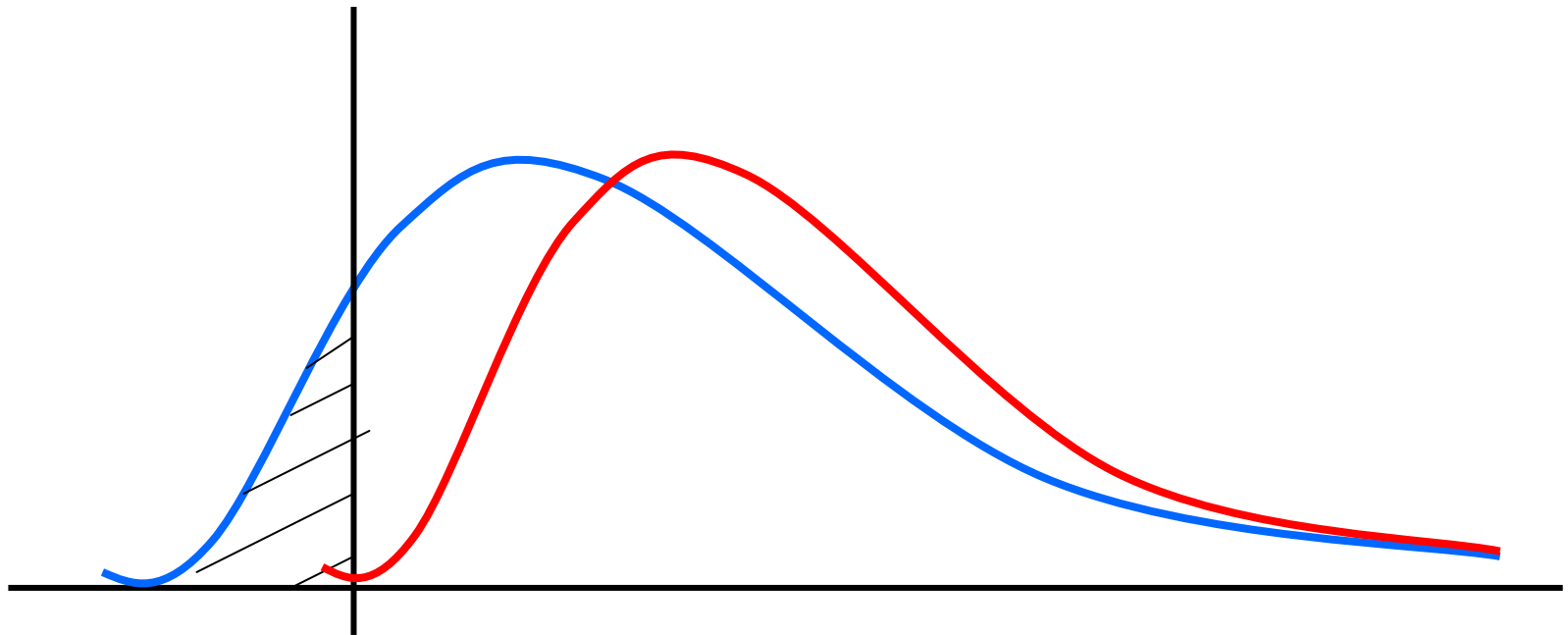
## Mindestlohn Frankreich



Prognostizierter Beschäftigungsverlust  
durch Mindestlohn

# Andere Moeglichkeit: Verteilung wird komprimiert

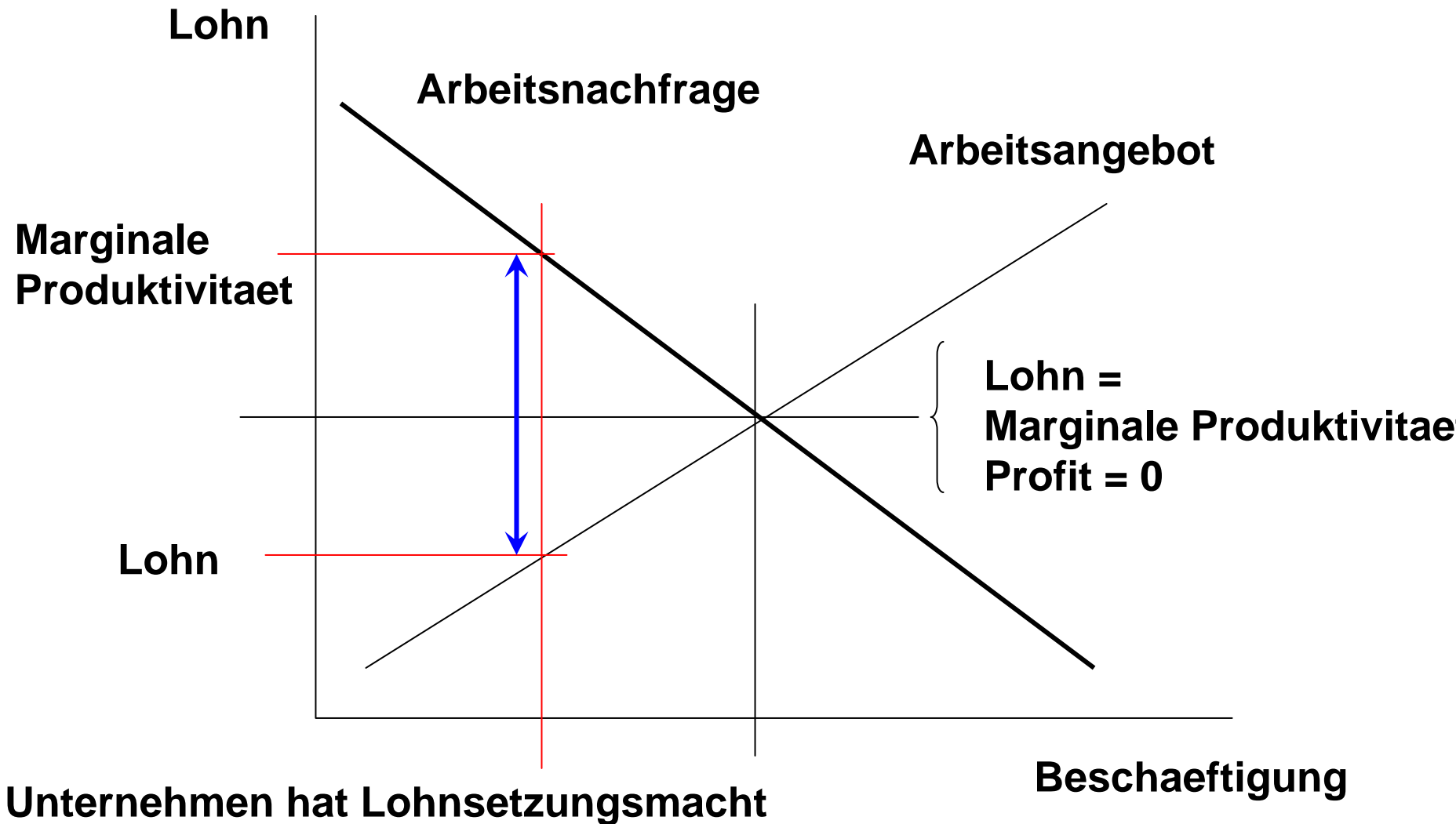
Mindestlohn



Beschaefigungseffekt?

Lohn

# Welche Lohn-Beschaeftigungskombination waehlt ein Monopsonist?





# Princeton Professoren David Card und Alan Krueger auf Basis von Quasi-Experimenten:

- Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes in New Jersey hat nicht zum Beschäftigungsabbau, sondern sogar zur Beschäftigungserhöhung geführt.

Vergleichsgruppe Grenzstadt in Pennsylvania mit gleichen ökonomischen Bedingungen

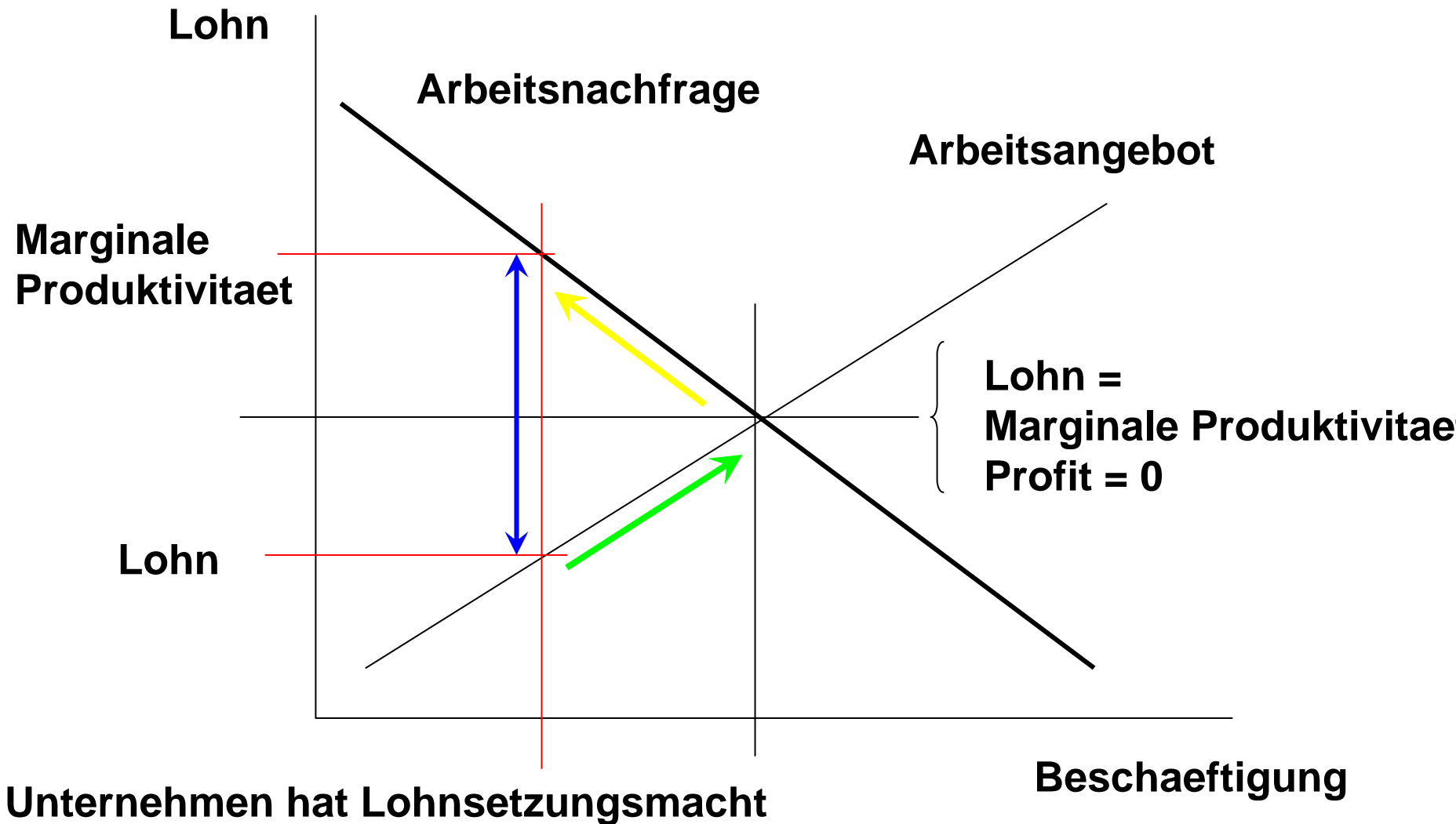
**What a wonderful world it would be !**

# US-Oekonomie-Professoren:

**Gesetzliche Mindestlöhne erhöhen die Arbeitslosigkeit unter jüngeren und ungelernten Arbeitnehmern.**

<b>Zustimmung</b>		<b>Veränderung</b>
<b>1990</b>	<b>2000</b>	
<b>63%</b>	<b>46%</b>	<b>- 17 %-Punkte</b>

# Welche Lohn-Beschaeftigungskombination waehlt ein Monopsonist?

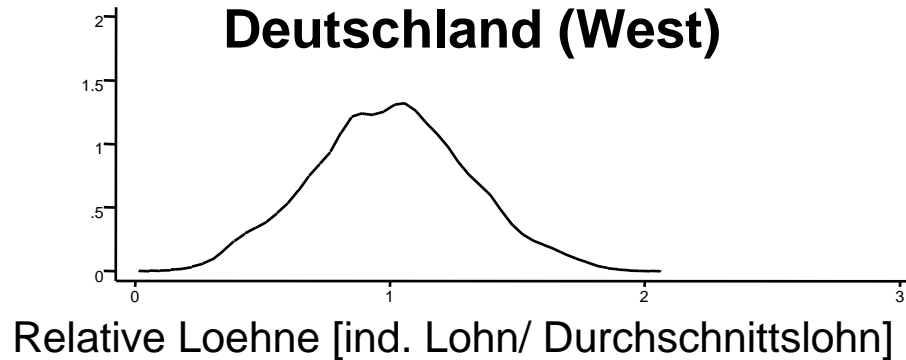
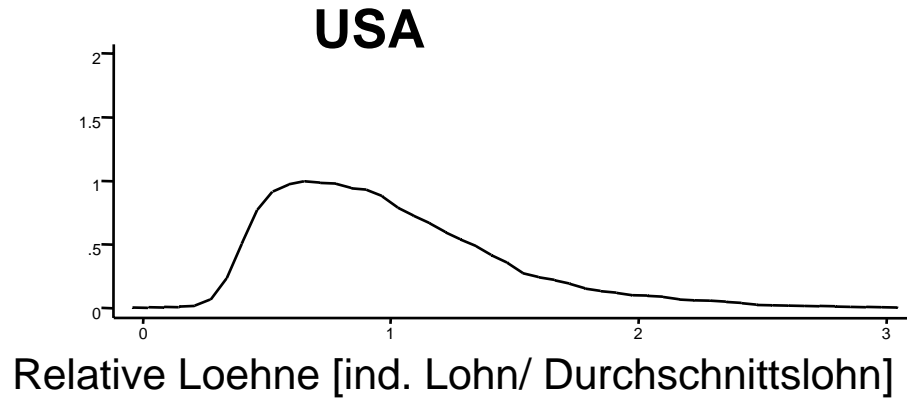


# Charakteristiken von Niedriglohn- und Hochlohngruppen USA-Deutschland, 1995

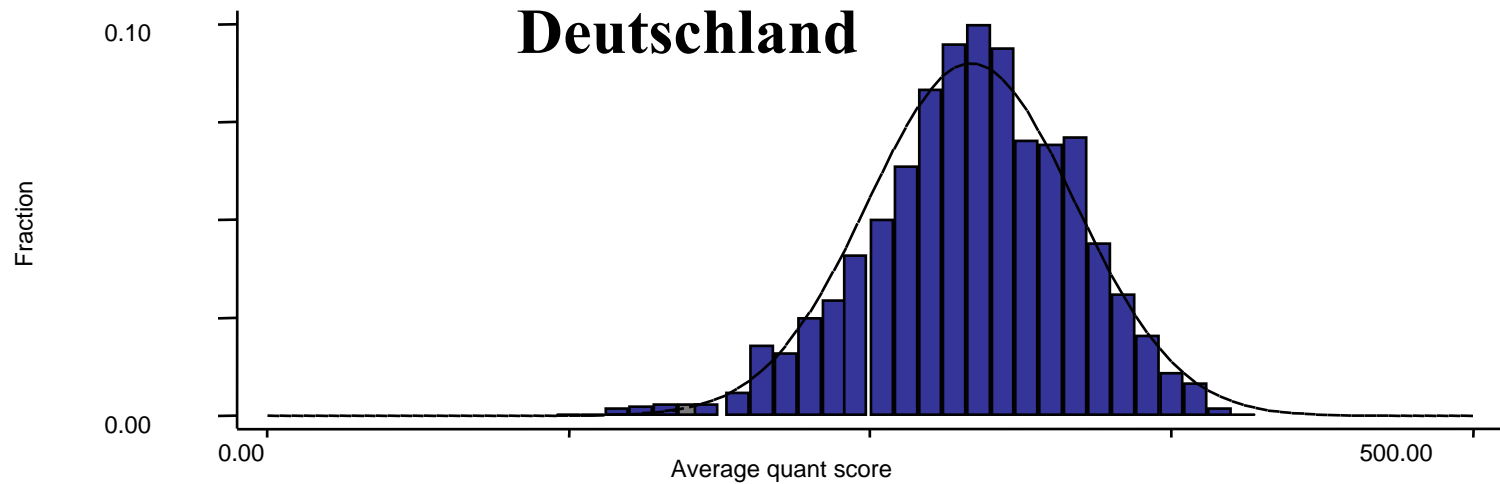
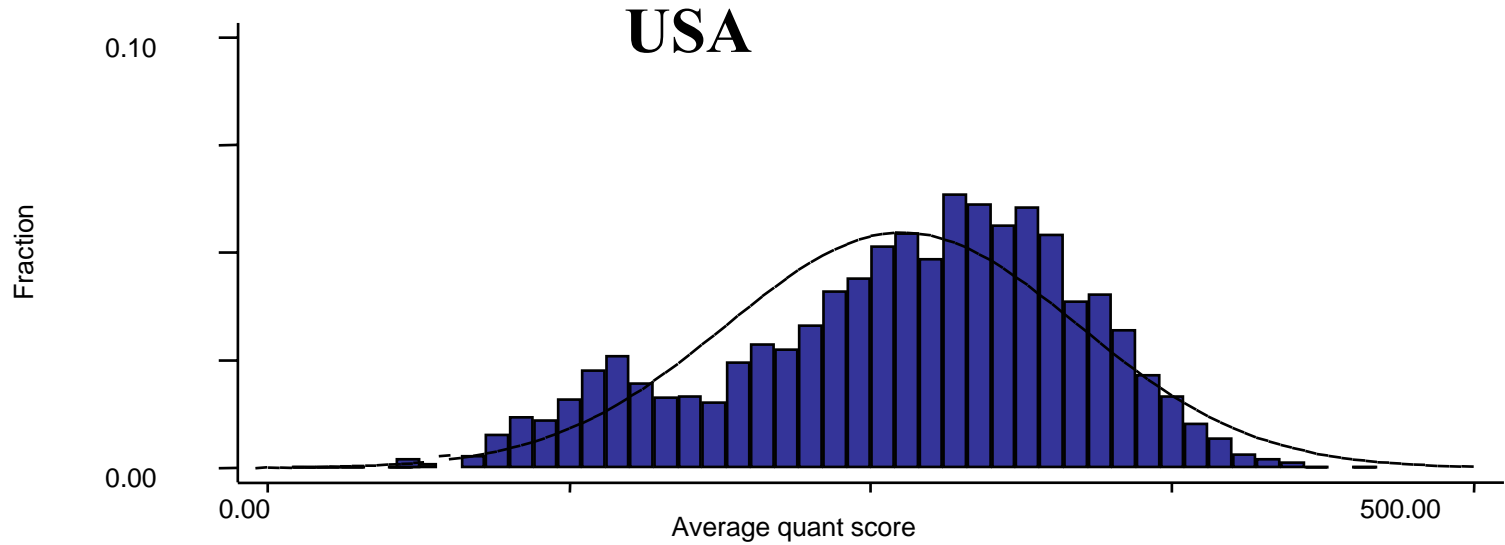
	Anteil an Beschäftigung [in%]	Relativer Lohn [Gruppenlohn/ Durchschnittslohn]	Anteile von Frauen	Anteile von Jugendlichen [< 25]
<b>Niedriglohn (<math>\leq 2/3</math> des Durchschnittslohns)</b>				
USA	31.6	0.52	60.5	41.1
Deutschland	15.2	0.53	85.7	19.9
<b>Hochlohn (<math>\geq 4/3</math> des Durchschnittslohns)</b>				
USA	19.3	1.74	30.6	0.5
Deutschland	12.5	1.48	3.8	0.7
<b>Alle Beschäftigten (15-65 Jahre)</b>				
USA	100		47.7	16.4
Deutschland	100		43.3	9.6

Quelle: CGAS data base Freeman/ Schettkat

# Vergleichbare Individuelle Lohnverteilungen USA und Deutschland



# Literacy-scores, Bevoelkerung 20-64 Jahre



# Wie hoch muss, wie hoch darf ein Mindestlohn sein?

- **Bedarfsprinzip**

akzeptable Beteiligung am gesellschaftlichen Leben

Familien/ Menschenbild  
Single - Familie

Basisentscheidung  
Familienstatus vs.  
Individuum

- **Beschäftigungsperspektive**

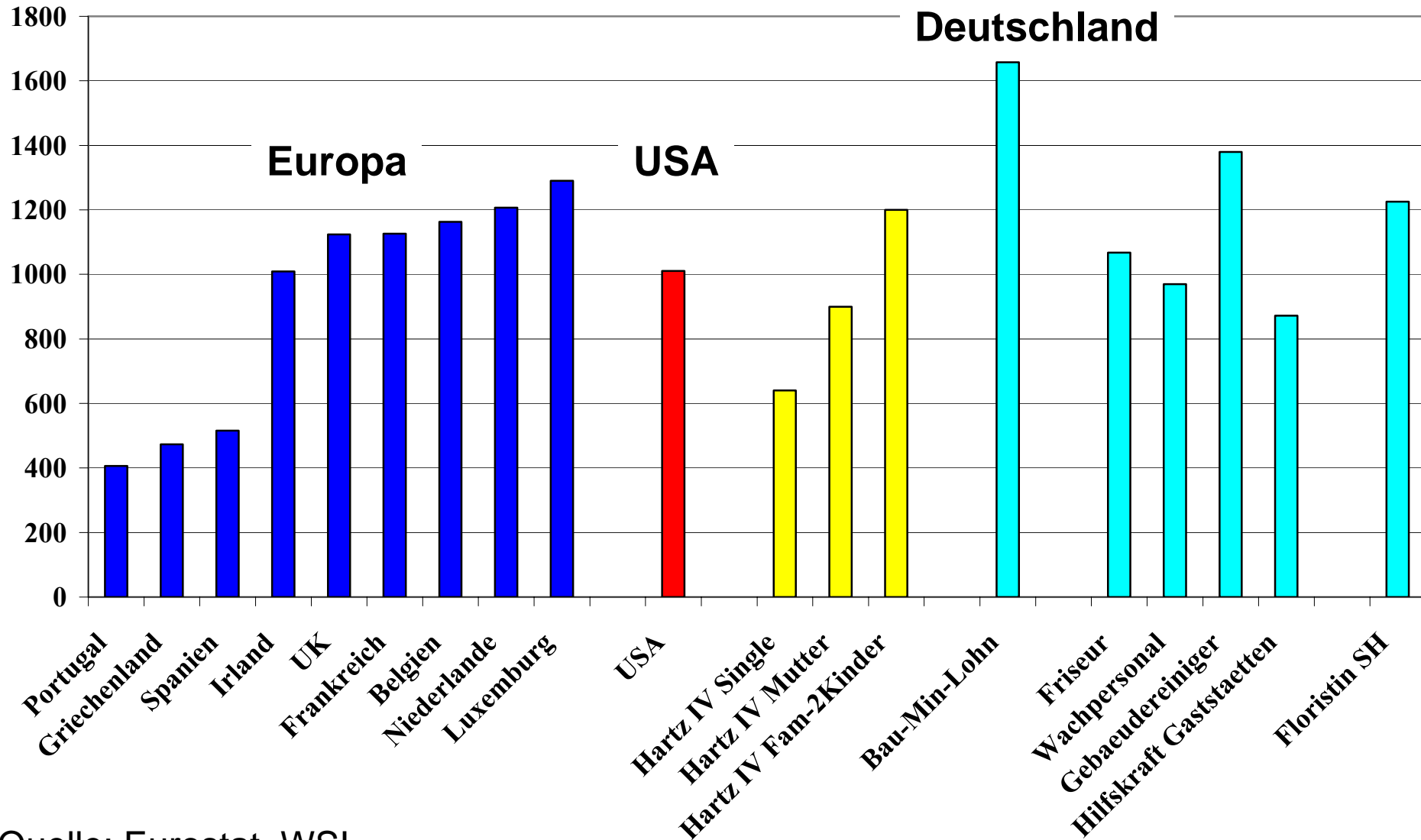
maximale Beschäftigung

Lohn?



# Gesetzliche und tarifliche Mindestloehne

Euro-Monatseinkommen [Basis 160Std.]



**Herzlichen Dank**